

Wiener Zeitung

(Neueste Nachrichten)

(Wiener Tageblatt)

Bezugspreis 60 Pfg. monatlich

vierteljährlich 1,80 Mk., vorauszahlbar, frei ins Haus.
Abgeholt in unserer Expedition oder in den Zweig-
ausgabenstellen vierteljährlich 1,50 Mk. — Erscheint
Mittwochs und Samstags. — Redaktionschluss
früh 8 Uhr. — Für Aufbewahrung oder Rücksen-
dung nicht verlangter Manuskripte wird nicht garantiert.
Verlag der „Wiener Zeitung“, Wien.

Expedition: Südanlage 21.

Anzeigenpreis 20 Pfg.

Die 44 mm breite Zeitzeile, für Auswärts 30 Pfg.
Die 90 mm breite Reklame-Zeile 72 Pfg. Wenig-
erzählungen werden nach Gewicht und Größe
berechnet. Rabatt kommt bei Uebersetzung des Zahlungs-
zieles (30 Tage), bei gerichtlicher Beitreibung oder bei
Konkurs in Begleit. Plagiarisierungen ohne Verbindlichkeit.
Truck der Wiener Verlagsdruckerei, Albia Klein.

Nr. 112.

Telephon Nr. 362.

Samstag, den 29. Dezember 1917.

Telephon Nr. 362.

30. Jahrg.

Des Kaisers Dank an Heer und Heimat. Der Col di Rosso und anschließende italienische Höhen den Italienern entziehen. Ueber 9000 Italiener gefangen.

Berlin, 24. Dez.

An den Kriegsminister!

Die gewaltigen Angriffe unserer Feinde an der Westfront sind gescheitert! Unterstützt durch die gesamten Industrien Englands, Frankreichs und Amerikas, trotz monatelanger Vorbereitungen umfassendster Art, trotz allergrößten Munitionsaufwandes waren alle Bemühungen unserer Gegner umsonst. Das zähe Durchhalten und die unerschütterliche Tapferkeit unserer todesmutigen Truppen an der Front konnte dies aber neben der Unterstützung durch die Marine nur leisten durch die rastlose Arbeit und reiche Unterstützung der Heimat mit Waffen, Munition und allem sonstigen Kriegsgerät. Dafür sage ich dem Kriegsministerium und seinen nachgeordneten Behörden meinen und des Heeres Dank. Zielbewusste Leitung, strengste Pflichterfüllung jedes Einzelnen, enges Zusammenarbeiten mit den anderen Behörden, insbesondere den Kriegsministern der Bundesstaaten und mit einer schaffensfreudigen, erfindungsreichen Industrie — auf dieser Grundlage haben sich die Erfolge aufgebaut. Glänzendes ist auch in der rechtzeitigen Bereitstellung eines kriegsmäßig vorgebildeten Gefolges, der Fürsorge für unsere Verwundeten und in der Verteilung und Verwendung der heimischen Arbeitskräfte geleistet. So vertraue ich darauf, daß mein Kriegsministerium auch weiter in vorbildlicher Pflichttreue zum Nutzen von Heer und Vaterland arbeiten und so für sein Teil zum Endsiege beitragen wird.

Großes Hauptquartier, 24. Dez. 1917.

Wilhelm.

Amliche deutsche Tagesberichte.

Berlin, 23. Dez. In den Hoopden, im Aemelskanal und in der irischen See wurden durch unsere U-Boote 4 Dampfer und das englische Fischereifahrzeug „Formosa“ vernichtet. Einer der versenkten Dampfer wurde aus einem durch kleine Kreuzer, Zerstörer und bewaffnete Fischdampfer stark gesicherten und daher vermutlich besonders wertvollen Geleitzug herausgeschossen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

mit. Großes Hauptquartier, 24. Dez. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz:

In Verbindung mit Uekundungsgefechten lebte die Artillerietätigkeit in einzelnen Abschnitten auf. — Geheigertes Feuer hielt tagsüber auf dem östlichen Maasufer an.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Mazedonische Front:

Ein feindlicher Vorstoß gegen die bulgarischen Stellungen nördlich vom Doiran-Schichterte. — In der Strumacebene rege Vorkesseltätigkeit.

Italienische Front:

Zwischen Asiago und der Brenta haben die Truppen des Feldmarschalls Conrad den Col di Rosso und die westlich und östlich anschließenden Höhen erklümt. — Bisher wurden mehr als 6000 Gefangene eingebracht. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 24. Dez., abends. Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

23000 Tonnen versenkt.

Berlin, 24. Dez. Im englischen Kanal und an der Ostküste Englands wurden durch unsere U-Boote lediglich 23000 Bruttoregistertonnen versenkt. Der Chef des Admiralstabes der Marine.

mit. Großes Hauptquartier, 25. Dez. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz:

An der ständischen Front, am La Basse-Kanal und südwestlich von Cambrai lebte die Geschütstätigkeit vorübergehend auf. Zu beiden Seiten der Maas, am Hartmannswillerkopf und im Thannertal war das Feuer zu einzelnen Tagesstunden gesteigert.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Italienische Front:

Lebhafte Feuerkämpfe hielt tagsüber zwischen Asiago und der Brenta an. Feindliche Gegenangriffe gegen die neu gewonnenen Stellungen und ein Vorstoß am Monte Pertica wurden abgewiesen. — Die Gefangenenzahl aus den Kämpfen um den Col del Rosso ist auf über 9000, darunter 270 Offiziere, gestiegen. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 25. Dez., abends. Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

mit. Großes Hauptquartier, 26. Dez. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Die Artillerietätigkeit blieb auf Schützengraben beschränkt, das südlich von Ypern, bei Moendres und Marcoing vorübergehend an Stärke zunahm. — Gefangenenborste französische Abteilungen südlich von Zubincourt schickten in unserem Feuer und im Nahkampf. Das seit einigen Tagen auf dem Dufour der Maas gestiegene Feuer ließ gestern nach.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Mazedonische Front:

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienische Front:

Nach starker Artilleriewirkung führte der Feind heftige Gegenangriffe gegen den Col del Rosso und die westlich und östlich benachbarten Höhen. Sie scheiterten unter schweren Verlusten. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 26. Dez., abends. Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

21,000 Tonnen um England.

Berlin, 26. Dez. Neue U-Boosterfolge im Sperrgebiet um England: 21,000 Bruttoregistertonnen. Von den versenkten Schiffen wurden 4 Dampfer in der Nordsee vernichtet. Drei davon, die tief beladen waren, wurden aus stark gesicherten, nach England gehenden Geleitzügen herausgeschossen. Zwei der Dampfer waren brennend und englischer Nationalität. Ein anderer versenkter Dampfer fuhr unter englischer Kriegsflagge, war demnach 1 englisches Hilfskriegsschiff. Der Chef des Admiralstabes der Marine.

mit. Großes Hauptquartier, 27. Dez. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

An der englischen Front war die Geschütstätigkeit am Southouster Walde, auf dem nördlichen Ufer des, bei Moendres und Marcoing zeitweilig lebhaft.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

Die Regimenter einer Gardebivision führten nordwestlich von Bezonvaux nach kräftiger Artillerie- und Minenwirkung erlösende Unternehmungen durch. Am Vormittage drangen Erkundungsabteilungen in die französischen Linien. Am Nachmittag flüchteten mehrere Kompanien im Bereich mit Flammenwerfern und Leuten eines Sturmabteiles, begleitet von Infanterie und Flaktruppen, in 900 Metern Breite die beiden ersten feindlichen Gräben. Ein Gegenangriff der Franzosen scheiterte unter schweren Verlusten. Nach Sprengung zahlreicher Unterstände lehnten die Sturmtruppen

mit mehr als 100 Gefangenen und einigen erbeuteten Maschinengewehren befehlsgemäß in ihre Ausgangsstellungen zurück.

Heeresgruppe Herzog Albrecht

Eine französische Abteilung, die nördlich von Ober-Burnhaupt unter vordersten Gräben erreichte, wurde im Nahkampf zurückgeschlagen.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Mazedonische Front:

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienische Front:

Die Artillerietätigkeit zwischen Asiago und der Brenta hat gestern an Heftigkeit nachgelassen. Lebhaftes Zerkünderfeuer hielt in den Kampfabschnitten sowie zwischen Brenta und Piave tagsüber an. Ein italienischer Vorstoß gegen den Monte Tomba wurde abgewiesen. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 27. Dez., abends. Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

38000 Tonnen im Mittelmeer.

Berlin, 27. Dez. Im Mittelmeer sind wieder zahlreiche Dampfer und Segler den Angriffen unserer U-Boote zum Opfer gefallen. Der Gesamtinhalt der versenkten Schiffe beträgt mindestens 38,000 Bruttoregistertonnen.

18000 Tonnen.

Berlin, 27. Dez. Auf dem nördlichen Kriegsschauplatz wurden durch unsere U-Boote neuerdings 18000 Br.-Reg.-T. versenkt. Der Chef des Admiralstabes der Marine.

mit. Großes Hauptquartier, 28. Dez. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz:

An einzelnen Stellen der Front lebte am Tage die Geschütstätigkeit vorübergehend auf. Auf dem östlichen Maasufer war sie auch während der Nacht lebhaft. Deftlich von Lunelle beachten Erkundungsabteilungen eine Anzahl Gefangener aus den französischen Gräben ein.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Mazedonische Front:

Zwischen Ochrida- und Prepa-See, im Cernobogen und auf dem östlichen Barabar-Isser zeitweilig erhöhte Artillerietätigkeit.

Italienische Front:

Tagsüber war das Feuer auf der Hochfläche von Asiago und am Tombarücken gesteigert. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 28. Dez., abends. Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Die Goldankauffstelle

ist bis auf weiteres geöffnet:

Dienstag nachmittags von 2—4 Uhr

Samstag vormittags von 10—12 Uhr

Der Ehrenausschuss der Goldankauffstelle:

Dr. Ufinger.

Die Teuerungszulagen.

Eine angenehme Weihnachtsgabe.

Wie in Preußen ist auch in Mecklenburg die sofortige Auszahlung einmaliger Kriegsteuerungszulagen an die Beamten angeordnet worden. Die Beihilfen für Beamtenteiler betragen 200 M., zu denen für 1896 eine Zulage von je 20 M. hinzukommt. Unversicherten mit einem Dienstverhältnis von nicht mehr als 6000 M. erhalten 150 M.

Die Beamten in Mecklenburg und Vorpommern werden insoweit berücksichtigt, als sie sich sonst nicht befinden werden wie die sonstigen Beamten. Bei der Gegenüberstellung des Gesamtvermögens im April- und Juliabschluss wird die Erhöhung der Gewinnen und Gehältern außer acht gelassen, ebenso von der Lösung der Unteroffiziers- und Besoldungs sowie von der Kriegsteilnahme der Offiziere ein Betrag von 258 M., wenn sie mobil und von 195 M., wenn sie immobil sind, nicht in Rechnung gestellt.

Diese Regelung entspricht den Wünschen des preussischen Abgeordnetenhauses, das infolge des über hinaus noch die bestimmte Erwartung ausgesprochen hat, daß spätestens zum Beginn des nächsten Rechnungsjahres ab höhere laufende Löhne gewährt werden. Spätestens am 15. Februar soll der Ausschuss in die Einzelberatung dieser Fragen eintreten.

Grundsätzlich soll die Gewährung von Teuerungszulagen und Kriegsteilnahmen an die Pensionäre des aus der Wehrfähigkeit im Bundesdienst ausgeschiedenen sich ergebende Einkommen nur bei einem Betrage von mehr als 1000 M. berücksichtigt werden. Auch mit diesen Grundregeln hat das Finanzministerium einverstanden erklärt.

Der Konflikt mit der Ukraine.

Wrote Gaden drangen am 21. Dez. um 3 Uhr morgens in die Gesandtschaften des ukrainischen revolutionären Stabes in Petersburg ein und verhafteten vier anwesende Mitglieder. Nach den anderen Mitgliedern des Stabes, der die einzige amtliche Vertretung der Rada in Petersburg darstellt, wird geflücht.

Eine Verhaftung dieser Art durch die offizielle Petersburger Telegraphen-Agentur liegt noch nicht vor. Der ukrainische revolutionäre Stab ist gewissermaßen die Gesamtheit der revolutionären Ukraine bzw. der Zentralregierung in Kiew bei der provisorischen Regierung Lenins in Petersburg. Dieser ukrainische Stab tauschte mit Lenin und Trozki Noten aus über eine freibleibende Verständigung. In der letzten Note Trozki's heißt es: „Ein Einverständnis mit der Rada ist nur unter der Bedingung möglich, wenn die Rada ausdrücklich darauf verzichtet, weder den Kustanow-Rubins zu unterlagen, noch die gegenrevolutionäre Besetzung der Ukraine mit den Arabern.“

Die hier verlangte Unterwerfung muß wohl ausgeblieben sein; inwiefern war die Zeit des geschlossenen Kustanow-Rubins abgelaufen und es einer fruchtbarer ist erfolgte die Verhaftung des Petersburger Stabes der Ukraine.

Russische Liebeskinder in der Ukraine.

Ein russisches Studentenkorps aus Paris kürzlich fertig die Kämpfe ab, mit denen der russische Studentenklub gegen die Regierung des Zarismus arbeitet. Dort heißt man:

„Argument russisches Informationsbureau in Paris, welches aus einigen russischen Studenten niedriger Ordnung besteht, bringt täglich die allerphantastischsten Behauptungen über die von den Bolschewiki in Russland verübten Verbrechen, wobei über die Genossen Lenin und Trozki nicht anders als von wackelnden der deutschen Regierung gesprochen wird. Der russische Telegraph der französischen Hauptstadt stellt sich demnach der Unterzeichnung einer Erklärung zur Verfügung.“

Die russischen Arbeiter- und Soldatenräte haben nur läppische Forderungen für die fremden Kustanow, „die Aktion der Wände von Verbrechen, Verbrechen und Verbrechen von sich abzuhalten“. Sie kennen die Geschichte der Männer, die in Russland regieren, wissen aber auch, daß der Herr Clemenceau in seiner Vergangenheit in ständelnden Zusammenhängen mit der Panama-Affäre gefaselt hat.“

Das Abwehrtelegramm schließt sich an.

Das einzige Weib, welches die Arbeit des Herrn Clemenceau hervorruhen könnte, wäre das Weib der tiefsten Verachtung für den Mangel der Loyalität geworden Panamiten, welche vorläufig noch die Möglichkeit haben, im Namen des verblühdnen und verarmten französischen Volkes zu sprechen.“

Eine Verurteilung durch Clemenceau.

Ein in französischer Sprache in Genf erscheinendes Blatt La Revue urteilt über den Reden Clemenceaus gegen Caillaux recht abfällig:

„Schon einmal hat Clemenceau seinen Sturz selbst herbeigeführt, als er 1903 seinen erbitterten Gegner Delcasse aus der Regierungsgewalt, die sich dieser seit dem Reden seiner Politik 1905 auferlegt hatte, wieder in die Öffentlichkeit trieb. Jetzt lacht Clemenceau unter anderen Umständen den anderen großen Schwelger, Caillaux, zur Strecke zu bringen. Caillaux, von schamlossten Schiffs bedrängt, wird sich wieder von der Tribüne aus das französische Volk wenden. Man sieht ihn mit angestrengter Spannung am Werke; freudig wie die ganze Welt ist am Schweben; die eine Hälfte harrt zur Vollendung des Aktes und der anderen mit einer schmerzlichen Spannung auf Gefolge, die andere zum glücklichen Frieden, der allerdings den Verzicht auf erzwungene Ansprüche bedeutet, die man getrieben noch als nationale Glaubenssätze bezieht, an die zu räumen verdroherlich erschien. Caillaux braucht nur auf seine Stunde zu warten, um freudig diesen verhassten, aber rettenden und befreienden Tag zu führen. Weilsche befehlungslos sein unerschütterlicher Gegner Clemenceau diese Stunde, vielmehr ist es eine Tat der Vergewaltigung, daß er mit gelohener Kraft — man nennt ihn Tiger,

aber er ist mehr noch ein Biese — auf einen Mann führt, in dem er den gegebenen Nachfolger sehen muß, wenn er selbst keinen Erfolg hat.“

Vom U-Bootkrieg.

Heimliche U-Boot-Gente.

1. Im Mittelmeer sind 11 Dampfer und 3 Segler mit über 60.000 Briten-Registertonnen durch Wasser U-Boote versenkt worden.

Unter den versenkten Schiffen waren zwei sehr große Dampfer, die im Mittelmeer als Geleit- und Transporter für die britische Flotte eingesetzt waren, sowie ein amerikanischer Dampfer „San Francisco“ (5121 Tonnas) und „Caspian“ (3750 Tonnas).

Ein im Mittelmeer operierendes versenkter Transporter hatte Munition über Bordgeworfen als Kodung, was aus der gemachten Explosion, die auf den Treffer hindeutete, geschlossen werden kann.

In den letzten Tagen hat Kapitänleutnant Kraft beinahe den Anteil.

2. Eine weitere Unternehmung hat am 10. Dezember die Schiffe des Dampfers (italienische Schiffe) und teilweise kollabiert Material mit gutem Erfolg beschossen. Nach einer Stunde konnte auf 10 Seemeilen Entfernung ein harter Brand beobachtet werden.

Die 7. Kriegsanleihe.

12.625.600.200 Mark.

Berlin, 21. Dez. Das Ergebnis der 7. Kriegsanleihe stellt sich nach Ablauf der Zeichnungsfrist (20. November) numerisch ebenfalls auf 12.625.600.200 Mark. Hiermit ist die bei der ersten Werbung ausgesprochene Erwartung, daß das Endergebnis 12% Milliarden erreichen dürfte, noch um ein beträchtliches übertroffen worden.

Politische Rundschau.

Der politische Referent im Auswärtigen Amt, Geh. Legationsrat Radolin, hat sich zu den Friedensunterhandlungen von Berlin nach West-Paris begeben.

1. Rücksicht auf die ernste Zeit. Eine Einschränkung des Winterportverkehrs bedeutet eine Verletzung der Eisenbahndirektion München, die bis zu weitest die Winternahme von Schenckshafen, Nordelbitten und sonstigen Winterportgeräten in Personennetzen und zur Verbesserung als Reisegepäck oder Expressgut verbietet. Auf allen anderen öffentlichen Staats- und der Eisenbahn wird das gleiche Verbot in Kraft treten.

2. „Unabhängiger“ Parteivorstand verurteilt. Eine in Köln vorgenommene Verhaftung von vier Parteimitgliedern der Unabhängigen Sozialdemokratie ist nach Mitteilung von ausländischer Seite nicht aus politischen sondern aus militärischen Gründen erfolgt. Den Verhafteten werden schwere militärische Straftaten zur Last gelegt.

3. Neutralität des schwarzen Kontinents. Staatssekretär Dr. Eick hat in einem Vortrag in Berlin die Neutralität Afrikas als notwendig hingestellt. Er begründete sie mit der Feststellung, daß diese Kontinente keine Gebiete ihrer eigenen, sondern der Weltmacht und wirtschaftlichen Ausnutzung sind. Die Neutralität Afrikas ist notwendig, während das Industriegebiet und menschliche Deutschland auf Herrschaft und Herrschaft liegende Gebiete beschränkt geblieben ist. Dieses Verhältnis mußte ausgeglichen werden, soll der kommende Frieden wirklich ein dauerhafter sein. Von den heute am Ruder befindlichen englischen Rüstungs-Politikern könne allerdings eine Verständigung hierüber nicht erwartet werden, und auch wir können an einen Friedensschluß mit Großbritannien nicht denken, solange es von solcher Weisung überdeckt wird. — Die englische Forderung des Eingeborenen ein Selbstbestimmungsrecht einzuräumen, sei lächerlich. Aber ein „Selbstbestimmungsrecht“ ihnen zugestanden werden, d. h. daß sie nicht nur Mittel, sondern Zweck kolonialer Verwaltung sind. Die Frau, die die Schwarzen in diesem Kriege und weiterhin haben, gelte übrigens, daß sie eine Abstinenz nicht zu dürfen brauchen.

4. Zurückziehung von Säten von der Front. Leber die Zurückziehung von Säten von der Front, beschränkt sich nicht auf die Anweisungen. In einem Schreiben an den Abg. Dr. Müller-Meiningen vom 1. Dezember sagt das preussische Kriegsministerium darüber u. a.: „Ein Erfolg, der Zurückziehung erfolgt, wenn am Ende im Felde Leben ist nicht erlangt. Es ist lediglich Sorge getroffen, daß Vater vieler Kinder, die nach der vortäglichen Erleichterung und Unterhaltung bedürfen, auf Verlangen an der obersten Linie zurückgezogen werden können, soweit es die militärischen Interessen, insbesondere die Erhaltung, verbietet, gestatten.“

5. Vierte Klasse in Baden. Die zweite Kammer des badischen Landtages beschloß heute die Einführung der vierten Wagenklasse auf den badischen Staatseisenbahnen, und zwar nach dem württembergischen System.

Lloyd George „gemäßigt“.

Was er sich durch seine Briefe sagen läßt. Die englische Presse ist ganz merklich einseitig auf das Urteil „gemäßigt“ gegenüber Lloyd Georges letzter Rede abgestellt. Der parlamentarische Korrespondent des „Daily Chronicle“ präsidiert seine Meinung über den gemäßigten Ton der Rede Lloyd Georges im Unterhaus aus. „Daily News“ schreibt die Erklärung Lloyd Georges hätte zwar das Verlangen des Volkes nach einer ausführlichen Erklärung über die Kriegsziele nicht ganz bestritten, aber die Rede sei doch eine Anerkennung der Wichtigkeit dieses Bundes. Im Verlaufe der Rede liberaler „Daily Chronicle“ die Befürchtung aus, daß die Rede zu gemäßigt war. Das Blatt glaubt, daß Lloyd George keine vollständige Erklärung über die territorialen Fragen beabsichtige, da er von den territorialen Gebieten im Elbe-Donner, Trentino, Triest, Venedig und Liechtenstein nicht gesprochen habe.

Allgemeine Kriegsnachrichten.

Veränderung der Frontlinie.

Die Londoner „Daily Mail“ berichtet aus Petersburg über eine neue Entwicklung der militärischen Lage. Danach müßten alle Operationen bis zu einem bestimmten Zeitpunkt dem General-Quartier der Ostfront zugeordnet werden, während die Westfront bis zum 15. bis 20. Prozent des Wertes der Frontlinie auf Grund eines progressiven Zugs erhoben. Die Nachricht von dieser bevorstehenden Maßnahme habe bereits ein Signal für die kleinen Notizen herbeigeführt. Die Beschleunigung für eine Hunderttausende Soldate seien mobil und es sei beinahe unmöglich, eine Zehntelabnahme einzuschleusen.

Warum am einmalig ist freilich?

Eine brauchen Geld! Man lese: Die Staatsbank erweist sich als einseitig. Die russischen Finanzverhältnisse werden die Sendung von Geld aus dem Ausland zu einer Maßnahme für sich dringend nötig. Eine Vergrößerung der Geldmenge würde die nötige Erhöhung in der Vergrößerung mit sich bringen. Die russische Regierung hat sich gezwungen, infolge des Geldmangels Maßnahme. — Der Kriegszug des Konfliktes zwischen dem Rate der Kommissare und der Rada wird die Staatsbank keine Mittel zur Verfügung stellen.

Zu den Friedensverhandlungen.

Wird sich in diesen Tagen — einsehend dem im Vorkriegsstandesvertrag getroffenen Abgabebestimmungen — eine gemischte Kommission von Vertretern verschiedener Länder nach West-Paris abgehen, um die Verhandlungen der künftigen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den vertragsschließenden Ländern.

Die Ukrainer verlangen Geld.

Der Ausschuss der ersten Armee sah in einer außerordentlichen gemeinsamen Sitzung der ukrainischen Revolutionäre am 18. Dezember abgeleiteten Bestimmung eine Entschädigung dahingehend, daß der Kampf gegen Radolin für die beiden Demokraten Groß-Rußlands und der Ukraine eine gemeinsame Pflicht sei.

Aus aller Welt.

Der 24-Jährige-Kriegsschlag ist in Dresden durch Vererbung des Rats eingeführt worden. Lebensmittelpreise dürfen bis 7 Uhr geöffnet halten. Sonnabends gilt allgemein 7-Uhr-Kriegsschlag.

Eine Vorzeitanfahrt niedergebracht. Die große Vorzeitanfahrt in Kolmar in Polen ist vollständig niedergebracht.

Beinverteilung durch die Stadt. In Dresden kommt sehr vor Weihnachten an alle Einwohner, die es wünschen, Ungarne zur Verteilung. Die Ausgabe erfolgt in 100 Paketen. Es gibt 3 Liter Brot oder Weizen, jedes gute Sorten, zu 3 bzw. 1,50 M. Die Stadt hat außerdem noch einige 1000 bestellter Pakete in Weizen. Sie sollen vor allem die Kranken erhalten.

Reichsanleihe. Eine Reichsanleihe von 16.000 Reichsmark für Lebensmittel wird demnächst das Reichliche Schneidergewerbe von der Kontrolle in Berlin erhalten. Der Preis eines Anlages ist sich etwa auf 70 Mark. Der Stoff und die Zutaten werden aus Berlin geliefert. In der Verteilung können sich alle selbständigen Schneider beteiligen. Mitglieder von Anzeigen haben 25 M., nicht organisierte Schneider 20 M. zu hinterlegen.

21. Verleumdung von der Regierung. Dieser Tage sprach im Kaiserhof 3 im Gemeindegebiet Reichlich der Verbindungsstellen zwischen dem genannten Reichlich und dem Reichlichen ein. Von den dort beschuldigten Reichlichen konnten sich leicht durch einen Aufsichtsrat retten, während 23 abgelehnt werden sind. Die Verteilungsvorteile sind in vollem Maße werden jedoch durch einen außerordentlichen Betrag der offenbar die Freude der Reichlichen ist außerordentlich erhöht.

Während eines Spaziergangs die Kinder verloren. Eine Frau und der Weingärtner in Bonn, deren Mann in russischer Kriegsgefangenschaft ist, machte einen Überdiesbesuch. Als sie um 1 Uhr nachts nach Hause kam, war in ihrer Wohnung ein Zimmerband entstanden, bei dem ihre beiden Kinder im Alter von ein und drei Jahren aus dem Bett gekommen sind.

Parlamentarische Fronten. Zu Beginn des Jahres wurden zwei Frauen verurteilt, weil sie Gesangens gegen Bezahlung über die belandliche Grenze befördert haben. Zwei Straftaten, von denen einer die Waise eines gefangenen Franzosen stielte, gelang es, die Frauen zu überführen.

Eine hundertjährige. Eine Frau wurde am 19. Dezember ihren Geburtstag feiern. Die Frau war in den Jahren 1819 bis 1844 Gemeinderatsvorsteher. Die Hundertjährige verlor die Gedächtnisse des Weltkrieges noch mit gespannter Aufmerksamkeit.

308. Jantar Schmeicheln beschuldigt. Was die demische Hadri Wert in Lamsfeld beschuldigt, Waggons mit 300 Zentnern Schmeicheln wurde der leinim Eintreffen am vorigen Samstag beschuldigt. Der Waggons kamte aus Hocht und war als Soli beschuldigt. Angeblich hat die Frau für das Heft, das am 20. Dezember zwei 3000 Mark fassen würde, 200.000 Mark bezahlt. Die beschuldigte Heft wurde nach dem Lamsfelder Schmeicheln überbracht.

Ein antiker Aufstand. In der Stadt. In Lamsfeld (Saar) wurde ein antiker Aufstand, der sein Gewerbe ganz großartig betrieb. Der Kauerdardanger brachte seine Antike als antiker Aufstand. Ein antiker Aufstand, der sein Gewerbe ganz großartig betrieb. Der Kauerdardanger brachte seine Antike als antiker Aufstand. Ein antiker Aufstand, der sein Gewerbe ganz großartig betrieb. Der Kauerdardanger brachte seine Antike als antiker Aufstand.

Kirchliche Anzeigen.

Sonntag, den 30. Dezember.
 In der Stadtkirche. Vormittags 9^{1/2} Uhr:
 Pfarrereffizient Hg. Reuning.
 Montag den 31. Dez. (Silvester).
 In der Stadtkirche. Abends 6 Uhr: Pfarrer
 Mohr. — In der Johanniskirche. Abends 8
 Uhr: Pfarrer Sechtoldheimer.
 Dienstag den 1. Jan. (Neujahr).
 In der Stadtkirche. Vormittags 9^{1/2} Uhr:
 Pfarrer Schwabe. — Abends 6 Uhr: Pfarrer Mohr.
 — In der Johanneskirche. Vormittags 9^{1/2} Uhr:
 Pfarrer Kusfeld. — Vormittags 11 Uhr: Kinderkirche
 für die Johannesebene. Pfarrer Kusfeld. — Abends
 6 Uhr: Pfarrer Sechtoldheimer.

Bekanntmachung.

Vom 25. 12. ab fallen die Urlauberschnellzüge
 123 Trier ab 6³⁰ vorm. Coblenz an 9³⁰, Marburg ab
 1⁰⁰ Nm., Berlin Friedr. Str. an 11³⁰ nachts und A. 124
 Berlin Friedr. Str. ab 7⁰⁰ vorm., Marburg ab 5³⁰ nachm.
 Coblenz an 8³⁰ Trier an 11³⁰ nachts, sowie die D-Züge
 125 Metz ab 4⁰⁰ Nm., Coblenz an 8³⁰, Marburg ab
 12³⁰ vorm., Berlin Friedr. Str. an 9³⁰ vorm. und D 126
 Berlin Friedr. Str. ab 7⁰⁰ Nm., Marburg ab 4⁰⁰ vorm.
 Coblenz an 7³⁰, Metz an 12³⁰ Nm. vorübergehend aus-
 A 123/124 und D 125/126 treffen letztmalig am 25. 12.
 in Marburg und Coblenz ein.
 Frankfurt a. M., den 24. Dez. 1917.
 Königl. Eisenbahndirektion.

Bekanntmachung.

Vom 2. Januar 1918 ab wird die **Erriebwagen-**
fahrt 4950 W. Wehlar - Limburg nur zwischen Weh-
 hausen und Limburg u. in nachstehend geändertem Plane ge-
 fahren:
 Wehshausen ab 6³⁰ abends, Burgfolms 6³¹, Braunfels 6³⁷
 Stodshausen (Bahn) 6³⁸, Löhnberg 6³⁹, Weilburg an 6³⁹,
 ab 6⁴¹, Oranienb. 6⁴⁰, Fursur 6⁴², Rummenau 7⁰⁰,
 Arfurt 7¹¹, Billmar 7¹⁸, Runkel 7²⁴, Ketherbach 7²⁹,
 Eshhofen 7³⁴, Limburg an 7³⁹.
 Frankfurt (Main), den 18. Dez. 1917.
 Königl. Eisenbahndirektion.

Partiewaren u. Restposten
 aller Art, aus Holz, Metall, Blech, Papierwaren etc.
 event. mit Trud, sowie sonstige Vorratposten jeder Art
 in jeder Menge kaufen bei anscheinbaren Preisen
Carl Philipp & Co., Berlin, Wilmshstr. 42.

Im Verlag M. S. Neber (Ruffischer Vote) zu
 Berlin SW. 68, Zimmerstraße 28, ist soeben erschienen:
**„Russische Kriegsgefangene über
 ihre Eindrücke in Deutschland!“**
 Preis 75 Pfennig.

Das Buch enthält Uebersetzungen von Briefen russischer
 Kriegsgefangener, welche die der Zeitungsleitung des „Ruffischen
 Boten“ mit der ausdrücklichen Bitte um Veröffentlichung über-
 sandt haben.
 In ihnen schildern die Kriegsgefangenen ihre Eindrücke,
 die sie von Deutschland, von seiner Landesherrschaft und von den
 deutschen Heeren gewonnen haben, das Leben in den Gefangenenge-
 lagern und auf den Arbeitskommandos usw.
 Der Weinbergschütz ist für die Volkspolizei für deutsche
 Kriegsgefangene bestimmt.
 Zu haben in jeder Buchhandlung, sowie direkt vom Verlag.

Zigarren

Per 100 St. von Mk. 30. — bis Mk. 120. —
 Schweizer Stumpfen per 100 Stück 19 Mk.
 Goldhaber 100 Stück 55 Mk.
 Paris und Bergparfüm 150 Mk.
 Probefrisch 100 St. unter Nachnahme
 nur an Selbstverbraucher.

Verkaufshaus G. Ziegner, Theaterstr. 15, Landberg (Waltbr.).
Heu, Stroh, Häcksel
 zur Lieferung nach Deckung des Heeresbedarfs oder gegen
 behördliche Ausführungsbewilligung offeriert unverbindlich
Daniel Tilsiter, Bromberg.

Wollen Sie das praktische, technische
Zeichnen und Rechnen
 für **Walzwerk, Maschinenbau, Kesselschmiede,
 Brückenbau und Eisenkonstruktion,**
 vollständig und sicher ohne Vorkenntnisse und ohne Berufshörnung,
 in 4-6 Monaten, für 40 Mk. (Mk. 5 Mk.) unter Garantie er-
 lernen, so verlangen Sie kostenlos Katalog von **August Arens,**
 Stahl-Ing., Düsseldorf, Bergengasse 6.
 Die von mir ausgebildeten über 2500 Personen im Alter von
 16-52 Jahre, besitzen Stellen als: **Betriebsleiter, Techniker,
 Obermeister, Maschinenmeister, Monteur, Vorzeichner u. dgl.**
 (Reg. 1886. — Zahlreiche Anerkennungen. — Siehe Anzeigenblätter).

Luftige Blätter
 Durch wunderbare Bilder und packenden Text
das humoristische Leibblatt
 aller Feldposten und Daheimgebliebenen!
 Feldpost- und Probe-Abonnements
 monatlich nur Mark 1,20
 bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.
 Verlag der Luftigen Blätter in Berlin SW. 68.

Zucker
 hat jeder gemalt, wer sich seinen
 Süßholz aus Küssen im Haus-
 halt nicht aneignet. Ausführl.
 Rezept u. Anleitung gegen Ein-
 sendung v. 1. Mk. von
Franz Job. Dauske, No. 111 i. Sa.

Suchen Sie einen Mann
Neben-Verdienst
 dann verlangen Sie keinen
 Lohn! Probieren Sie
**H. Obermeier, Witten-
 Platz, Hohenstein 1 a.**

Kaufe Sekifflaschen
 in Wagnersoldaten und kleineren
 Posten zu den höchsten Preisen,
H. Saffier
 Karlsruhe i. B. u. Heidelberg.
 Angebote nach Heidelberg, Haupt-
 straße 30, Telefon 1194 ersehen.

Dauerheizöfen
 für Licht und Kraft, 2 Pf. Guts-
 jahr, Berlin 47, Kreuzbergstr. 46

Rittesol
D. R. P. a.
zum Selbstbefahren!
 aller Schuhe und Stiefel!
 Macht wasserdicht und fest!
Selbsthilfe für Jedermann.
 Alles verwendbar als: altes
 Leder, St. L., Leinen, Lumpen u.
 Ausführl. Anweisung. Probe für
 1-5 Paar Socken zu reparieren.
 6 Zehen oder 3 Dolen 1.50 Mk.
 für 1 P. Socken je rep. 1.20 Mk.,
 nur bei Vorz. des Herrschers,
 Biedersteiner u. Schuhmacher
 haben!
Emil Messert, Mainz
 Welschonnenstraße 11. 1.

**Beschlagnahmte
 leere Fässer**
 sind berechtigt aufzukaufen
Gebr. Manß,
 Cassel-W.,
 Telefon 171.

Kartoffelfliste
 der Firma **Paul Bahre,**
 Tübingen, Kerkstraße Nr. 22,
 verlobt zweifelh. wegen der
 Kartoffeln, gerichtbar, 8-10 Pf.
 sollen 28 Pf., gehobelt 33 Pf., ab
 3 Pf. 5 Pfennig kosten 3 Pf.
 billiger. Versuchung oder
 Raubnahme. Behörde hat
 gegeben.

Hallen- u. Mäuse **bazillen** mit
 Störung
 1 Maßr. über 25 Massen ab 25
 Maßr. für Mäuse u. Haut-
 schädler. Wie Maße 1.50 Mk.
 3 St. 3. — **M. A. Weyersahl,**
 Wiesdorf, 30.

Stottern
 nervös schweres Sprechen jetzt
 radikal zu beseitigen! Wie? An-
 kündigung
O. Hausdörfer, Breslau,
 Wilhelmstr. 11. 7.

Trock. Kastanienblätter
Ahorn (Platan) Nussblätter
 sowie
 tauf jedes Quantum
 zu höchsten Preisen
H. W. Curt, Damburg 19
 Weihestr. 32, Tel. Nr. 8. 790.

Spez. seit 1904.
 Strahl. gepr. offic. Heilmittel.
Atemnot der Pferde
 (sogenannte Ohmschkeit)
 Chron. Husten, Röhren, Pflaun,
 Engbrust, Hartschnaps, schnell,
 gründl. heilbar. Versand durch
 Apoth. Auskunft kostenfrei.
Robert Klemm, Berlin N. 20,
 Hochstraße 13.
 Vor einigen Nachbarnungen ist zu
 warnen.

Suche kleine wie große
**Land- u.
 Bauernhäuser**
 mit Garten od. Acker, Obst- u.
 landwirtschaftliche Güter, jeder
 Größe für vorkommende Refin-
 anzen
Julius Tilly, Stockholm,
 (Obermann).
Pfeifel,
 in kleineren und größeren Pöhen,
 sucht zu kaufen. Verpackung
 nicht gekollt.
Jos. Ceffner, Ziegen.
 Neim. 1214.

Vor dem Quartalswechsel

bitte ich zu bestellen: **Druckarbeiten** als: **Wine- und Speisekarten, Menus, Programme, Prospekte, Preislisten, Rechnungsformulare, Liquidationen** **Briefbogen, Mitteilungen, Kuverts, Postkarten, Adresskarten, Koffer-Etiketten, Rezepte, Hotel- und Fremdenbücher** **Zimmerplakate, Zimmerzettel, Bons, An- und Abmelde-Scheine, Packetadressen, Anhängelketten, Fracht- und Eilfrachtbriefe etc.** **Geschäftsbücher, Kontobücher, Hauptbücher** in verschiedenen Größen und Stärken **Kladden, Kopierbücher, Bonbücher, Schnellhefter** **Briefordner, Schreibunterlagen, Klopappiere** in grossen Quantitäten zu Vorzugspreisen

bitte ich zu kaufen: **Papierwaren** als: **Visiten- und Verlobungs-Karten etc.** **Feldpostkarten, Gratulationskarten** zur Verlobung, Hochzeit, zum Geburts- und Namenstag etc. **Hochmoderne Familien-Briefpapiere.**

Albin Klein, Giessen
 Buch- u. Akzidenz-Druckerei **Südanlage 21** **Papier-Handlung**